

MÜNCHNER KREIS
Vorstandssitzung am 11.03.2015
(Ergebnisprotokoll)

Anlagen: Medienbericht Fachkonferenz „Maschinen entscheiden“
Medienbericht „Zukunftsstudie“
Programm Fachkonferenz „Medienindustrie“

Am 11.03.2015 fand unter Leitung von Prof. Dowling die 126. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen: Dr. Achatz, Prof. Dowling, Herr Eberhardt, Prof. Eberle, Prof. Krcmar, Dr. Mahler, Prof. Picot, Prof. Thielmann, Herr Tillmann, Herr Wittkopp, Herr Ramin und Frau Dr. Neuburger.

Protokoll: Frau Dr. Neuburger

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.11.2014
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Strategische Ausrichtung des MK
4. Zukunftsstudie
5. Bericht der Geschäftsführung
6. Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2015
7. Forschungsprojekt Nixdorf-Stiftung
8. Mitgliedschaftsangelegenheiten
9. Verschiedenes

TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.11.2014

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 11.11.2014 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 : Bericht des Vorsitzenden

Wahl des FA-Vorsitzenden

Prof. Dowling berichtet von der ersten Sitzung des neuen Forschungsausschusses am 23.02. bei der TU in Garching. Für die Wahl des neuen Vorsitzenden gab es im Vorfeld drei Vorschläge, die alle Prof. Krcmar lauteten. Auf der Sitzung wird er bei Abwesenheit einstimmig gewählt und übernimmt den Vorsitz der Sitzung. Bzgl. der Entlohnung des FA-Vorsitzenden wird generell beschlossen, dass die Grund-Mechanik gleich bleibt, die Anzahl der Tagessätze jedoch flexibel gehandhabt werden kann, sofern sie 4 Tage pro Monat nicht übersteigt.

Rückblick auf Veranstaltungen:

Prof. Dowling geht auf die sehr gute Resonanz der Jubiläumsfeier sowie der Fachkonferenz „Maschinen entscheiden“ im November 2014 ein. Die Beiträge der Jubiläumsfeier stehen mittlerweile als Video auf dem neu angelegten YouTube-Kanal des MK zur Verfügung (www.youtube.com/channel/UC8c2AtqCZVb71HVglvG64Mw). Sehr gut gelaufen ist im Rückblick auch die Fachtagung zur Zukunftsstudie mit einer insgesamt gut besuchten Vorabendveranstaltung und Fachtagung im Januar.

Strategie Bayern Digital mit acatech

Mittlerweile abgeschlossen ist der acatech-Begleitprozess zur Strategie Bayern Digital, in den der MK von Anfang an als Kooperationspartner einbezogen war. Prof. Picot, Prof. Dowling sowie die Geschäftsführung des MK waren in den Prozess sehr stark einbezogen; insgesamt fanden drei Workshops statt, die von Prof. Picot, Prof. Dowling sowie seitens acatech von Prof. Klein bzw. Dr. Heindl moderiert wurden. Zahlreiche Teilnehmer der Workshops waren Mitglieder des MK. Mittlerweile liegt das Ergebnispapier mit insgesamt 27 Vorschlägen inkl. mehr oder weniger konkreten Handlungsempfehlungen vor, darf aber noch nicht veröffentlicht werden. Seitens des Bayerischen Wirtschaftsministeriums wurden die Kooperation MK und acatech sowie der Prozess und das Ergebnis positiv gesehen. Aus diesem Grund plant der MK ein Gespräch zu Möglichkeiten einer weiteren Begleitung der Strategie Digitales Bayern mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium. acatech hat diesbezüglich mittlerweile ohne Einbezug und Wissen des MK ein konkretes Angebot beim Bayerischen Wirtschaftsministerium abgegeben. Aus Sicht des MK wäre prinzipiell auch zukünftig eine Kooperation erstrebenswert, allerdings nicht mehr pro bono. Im Vorstand wurde dies begrüßt – gleichzeitig wurde Prof. Dowling ermutigt, Prof. Klein gegenüber die Irritation des MK über das abgegebene Angebot zu signalisieren. Falls erforderlich, könnte dies auch auf höherer Ebene gegenüber Prof. Kagermann erfolgen.

Arbeitskreise

(1) Mobilität

Prof. Krcmar weist auf den „Weckruf zur Mobilität“ hin, der mittlerweile breit gestreut wurde und der von ihm auf der kommenden CeBIT nochmals vorgestellt wird.

(2) Energie

Bis zum Frühjahr soll ein gemeinsames Papier zu relevanten Basisaktivitäten erstellt werden. Bei dieser Gelegenheit weist Prof. Dowling darauf hin, dass Dr. Heuring seit Anfang März operativ nach Erlangen gewechselt ist und sein Vertreter für heute Abend kurzfristig absagen musste.

(3) Infrastrukturen und Basisdienste

Auf Grund des starken Interesses auf der letzten FA-Sitzung wurde ein Arbeitskreis zum Thema „Infrastrukturen und Basisdienste“ beschlossen. Herr Legutko hat mittlerweile einen ersten Call organisiert.

Ideen für weitere Arbeitskreis-Initiativen sind „Digitale Transformation von Anwendungsbranchen“ sowie das Thema „Sicherheit“ gemeinsam mit Partnern.

TOP 3 : Strategische Ausrichtung des MK

Prof. Dowling berichtet von dem Treffen der Strategieguppe am 23.02. an der TU in Garching. Im Anschluss der Vorträge von Brand Trust und mc-quadrat war sich die Strategieguppe darüber einig, dass die auf die Ermittlung des Markenkernwertes spezialisierte Firma Brand Trust geeignet sei zur Unterstützung des Strategieprozesses, während mc-quadrat möglicherweise den anschließend stattfindenden Kommunikationsprozess unterstützen könnte. Das von Brand Trust vorgeschlagene Vorgehen umfasst 2 Workshops sowie eine Präsentation der

Ergebnisse auf der nächsten Vorstandssitzung; der Preis hierfür beträgt 30.000 € netto plus 5 % Sekretariatszuschlag.

Im Vorstand wird beschlossen, diesen Prozess zu verfolgen. Prof. Dowling sendet die von Brand Trust vorgeschlagenen Termine an alle Vorstandsmitglieder. Brand Trust gegenüber sollte jedoch klar vermittelt werden, dass es sich beim MK um einen Verein mit unterschiedlichen Interessen handelt. Zudem sollten die Inputs für den ersten Workshop nochmals konkretisiert werden.

TOP 4: Zukunftsstudie

Prof. Dowling betont den sehr guten Erfolg der aktuellen Zukunftsstudie sowie der Fachtagung im Januar und weist auf den Pressespiegel in der Tischvorlage hin, der dies – neben dem persönlichen Feedback und positiven Mails in der letzten Zeit – eindrucksvoll dokumentiert. Das an den Vorstand versendete Protokoll der Strategiesitzung ergänzt er dahin gehend, dass der Punkt Zukunftsstudie auf der Strategiesitzung zunächst nicht als TOP geplant war, sich dann aber aus den Diskussionen entwickelte und dabei auch die Vielzahl positiver Aspekte erwähnt wurde. Bzgl. des weiteren Vorgehens berichtet Prof. Dowling von seinem Plan, die bisherigen Herausgeber der Studie am 13.04. zu einem Treffen bei TNS mit anschließendem Abendessen in der Nähe einzuladen. Auf Basis dieses Treffens soll das Kernteam dann bis zur nächsten Vorstandssitzung ein Konzept erstellen, auf dessen Grundlage entschieden wird, ob und in welcher Form die Zukunftsstudie in einer nächsten Runde weiter geführt wird.

In der anschließenden Diskussion zeigt sich schnell, dass Konsens darüber besteht, dass die Wirksamkeit und die Relevanz der Zukunftsstudie für den MK sehr hoch sind und dass man sich – insbesondere vor dem Hintergrund des Leitbildes „Die Orientierung für die digitale Transformation“ – mit Fragen der Zukunft in einem eigenen Format zusätzlich zu den klassischen Veranstaltungen des MK auseinandersetzen sollte. Gerade im Rückblick hat es dem MK sehr gut getan, Forschungsprojekte wie die Zukunftsstudien zu erstellen – dadurch konnte man sein Profil anreichern und sich von anderen noch besser unterscheiden. Auch besteht Konsensus darüber, dass man zeitlich nicht bis zum Abschluss der parallel laufenden Strategiefindung bzw. Findung des Markenkernwertes (sh. TOP 3) warten sollte, dort das Thema Relevanz der Zukunftsstudie für den MK jedoch explizit angesprochen werden sollte. Der von Prof. Dowling vorgestellte Zeitplan wird allgemein begrüßt.

Bzgl. inhaltlicher Fokussierung einer künftigen Zukunftsstudie ist man sich einig darüber, dass zunächst die Formulierung der relevanten, zukunftsorientierten Fragestellung im Vordergrund stehen muss, mit Hilfe deren Beantwortung die Orientierung verbessert werden kann. Hat man eine geeignete Fragestellung gefunden, ist zu überlegen, mit welcher/n Methode/n diese Frage am besten zu untersuchen ist und welche Partner hierfür geeignet sind. Vor dem Hintergrund einiger angesprochener Studien (z.B. BDI, Bertelsmann, IBM) sei es zunehmend wichtig, den konkreten Umgang mit Herausforderungen der Digitalisierung zu thematisieren.

Dass die Digitalisierung kommt und zu gravierenden Veränderungen führt, steht außer Frage; i.S. des Leitbildes geht es jetzt um Fragen des „Wie“: Wie können Unternehmen damit umgehen und wie kann die Politik besser gestalten? Konkrete

Vorschläge wären z.B. ein branchenspezifisches (z.B. Maschinenbau, Medizintechnik) Herunterbrechen der jetzigen Ergebnisse oder eine Frage in Richtung „Zukunft Industrie 4.0 – Vergleich deutsche Position mit USA, Japan, oder China“, aber auch kooperative pilothafte Realisierungen von übergreifenden Plattformlösungen als Demonstrationsobjekte. Qualitative Methoden wie Fallstudien, „Best Practice“ Cases, Leader vs. Laggard Betrachtungen, ausgewählte vertiefte Experteninterviews oder Entwicklung von Prototypen scheinen derzeit besonders ergiebig. Eine großzahlige quantitative Befragung wird gegenwärtig für die absehbaren Problemstellungen der digitalen Transformation als weniger zielführend angesehen.

Im Ergebnis wird beschlossen, dass der Vorstand eine weitere Zukunftsstudie prinzipiell positiv sieht. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein tragfähiges Konzept (evtl. auch in Alternativform), das vom Kernteam auf der Basis des Treffens im April für die nächste Vorstandssitzung vorbereitet werden soll. Wichtige Aspekte sind dabei:

- Formulierung einer relevanten Fragestellung, die konkrete gestaltende Orientierung in der Digitalisierung geben kann,
- wieder eine internationale Ausrichtung sowie
- eine passende, eher qualitative Methodik.

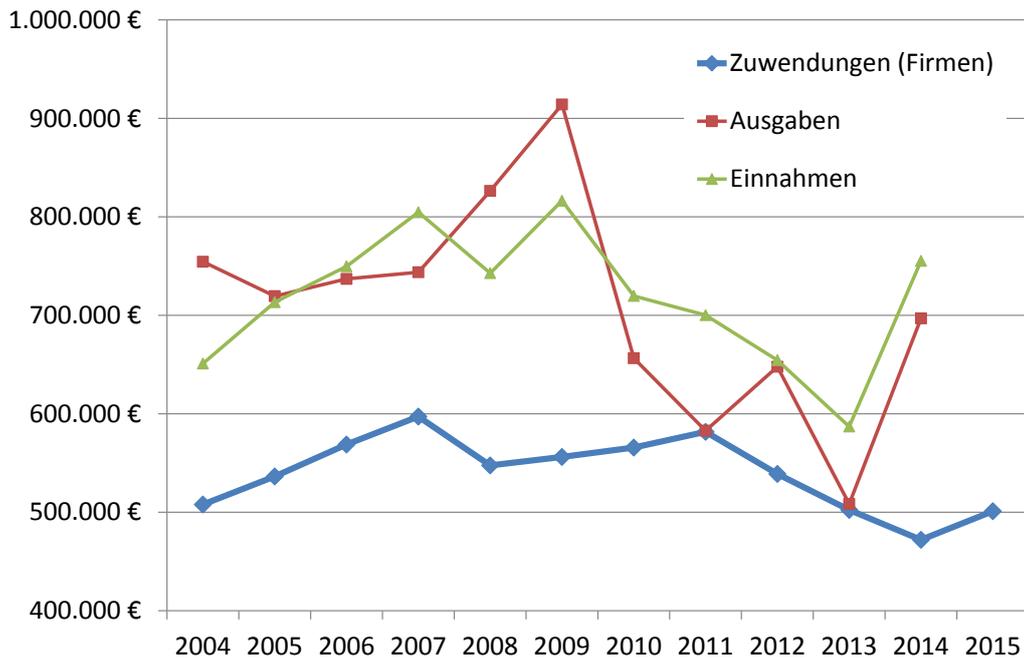
TOP 5 : Bericht der Geschäftsführung

Finanzbericht

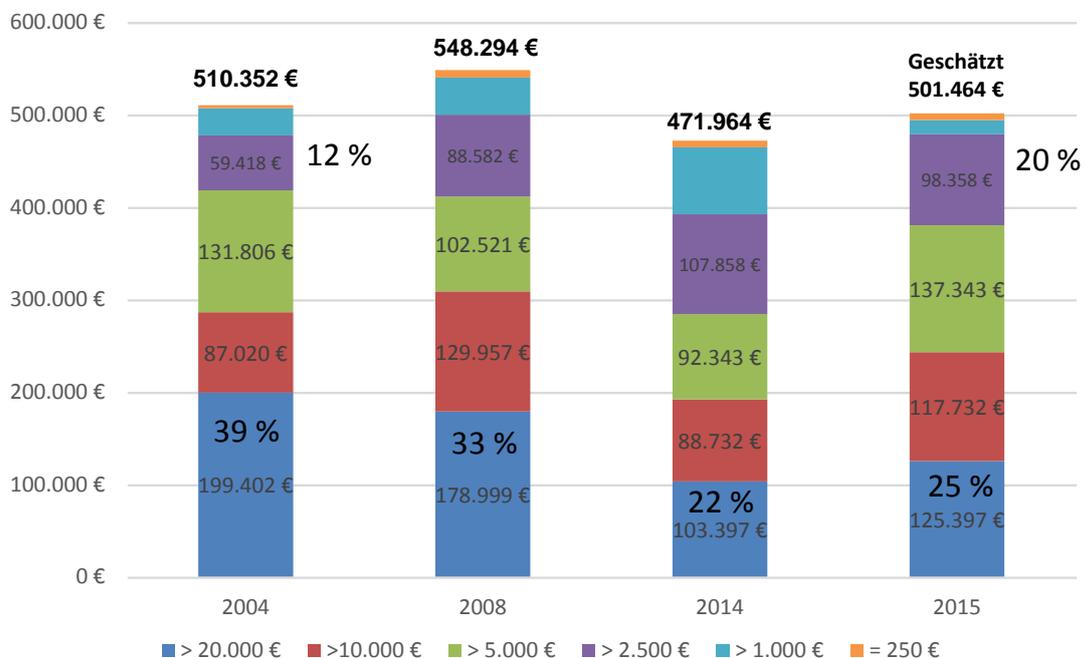
Frau Dr. Neuburger erläutert die Einnahmen sowie fixe und variable Ausgaben im Jahr 2014. Der offizielle Jahresabschluss durch den Steuerberater ist noch nicht fertig; auf der Basis der jetzt vorliegenden Zahlen ist jedoch mit einem positiven Jahresüberschuss von ca. 58.000 € zu rechnen. Grund hierfür ist v.a. das Nixdorf-Projekt, ohne dessen Finanzierung ein negativer Jahresüberschuss vorliegen würde. Für 2015 zeichnet sich eine ähnlich stabile Lage ab, sofern die geplanten Zuwendungen alle eingehen. Diesbezüglich ist positiv zu vermerken, dass durch die Neu-Mitglieder sowie einige noch nicht geklärte Fälle im Jahr 2015 wieder mit Zuwendungen in Höhe von über 500.000 € gerechnet werden kann. Auf der Kostenseite entstehen insbesondere im ersten halben Jahr zusätzliche Personalkosten, da Gabi Gruber Ende Juli in Rente geht und mit Florence Giraud jetzt schon eine Nachfolgerin eingelernt wird.

Prof. Dowling erläutert im Anschluss die relevanten MK-Kennzahlen im Verlauf der Jahre sowie die Veränderungen in der Struktur der Zuwendungen (vgl. auch nachfolgende Abbildungen). Der Trend von sinkenden Zuwendungen wird voraussichtlich in 2015 gewendet.

Kennzahlen 2004–2015



Vergleich der Zuwendungen 2004, 2008, 2014, 2015



Mittelwert 2008-2013: 548.697 €

Deutlich wird, dass es immer schwieriger wird, Unternehmen mit einer Bereitschaft für höhere Zuwendungen zu gewinnen. In Folge wird es immer wichtiger, mehrere Unternehmen mit geringeren Zuwendungsbeträgen zu akquirieren. In Abhängigkeit

von der geplanten Strategie sowie der Frage, welche Branchen am stärksten von der digitalen Transformation betroffen sind, sollte konkret überlegt werden, welche Unternehmen angesprochen werden könnten. Als mögliche Ansprechpartner wurden Achim Berg von Bertelsmann bzw. arvato (Prof. Thielmann spricht ihn an) und Prof. Träger von der Bertelsmann-Stiftung (Dr. Mahler wird ihn ansprechen) genannt.

Angeregt wird, dass die Mitglieder des Vorstandes interessante Kontakte direkt an das Office weiterleiten, damit sie dort in die Datenbank aufgenommen werden können.

Medienbericht

Der Medienbericht zur Fachkonferenz „Maschinen entscheiden“ sowie zur „Zukunftsstudie“ liegt als Tischvorlage vor; die Medien-Resonanz auf beide Veranstaltungen wird als sehr gut bezeichnet.

Erneuerung der Homepage

Prof. Dowling stellt kurz die neue Homepage vor. Das Design wurde vom Mitgliedsunternehmen Sapiient erstellt; sie soll am 12.03. freigeschaltet werden. Darüber hinaus wurde ein YouTube-Kanal für den MK angelegt, der auf der neuen Homepage ebenfalls verlinkt wird. Im Vorstand stößt die neue Homepage auf breite Zustimmung.

<http://www.muenchner-kreis.de/>

Angeregt wird zum einen, eine Kategorie Termine einzurichten, in der auf andere interessante Veranstaltungen hingewiesen wird, zum anderen, auch Bilder zum klassischen Format der Fachkonferenzen einzustellen. Der Vorstand wird gebeten, interessante Veranstaltungen an das Office weiterzuleiten, wo in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung entschieden wird, welche Veranstaltungen angezeigt werden.

Verteilung von Einladungen an Mitglieder

Prof. Dowling geht kurz auf den Hintergrund für diesen TOP ein: im letzten Jahr wurden Einladungen zu Veranstaltungen von Mitgliedsunternehmen an die MK-Mitglieder weiter geleitet. Nach dem Versand der Einladung zur Veranstaltung von Huawei Ende Februar gab es Bedenken zu diesem Vorgehen. Im Vorstand wird beschlossen, dass die Verteilung von Informationen von Mitgliedern an Mitglieder prinzipiell möglich ist, wenn es sich nicht um eine reine Werbungsveranstaltung handelt, und wenn sich die Veranstaltung im Leitbild des MK (Die Orientierung für die digitale Transformation) bewegt.

TOP 6 : Veranstaltungen und Aktivitäten in konkreter Planung für 2015

Prof. Dowling geht auf die geplanten Veranstaltungen ein:

- 3. Networking-Abend für Wachstumsunternehmen am 24.03.2015 mit mittlerweile ca. 55 Anmeldungen. Der Termin hat sich leider als unglücklich gezeigt, da zwei spannende Parallelveranstaltungen zu einem ähnlichen Thema stattfinden.

- Fachkonferenz „Medienindustrie neu interpretiert“ am 12.05. bei unserem Mitglied IDG Business Media GmbH. Das aktuelle Programm liegt als Tischvorlage vor; die Einladung wird in der kommenden Woche versendet.
- Gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar-GmbH veranstaltet der MK in Heidelberg eine Veranstaltung zum Thema „Intelligente Infrastrukturen“ mit einer einführenden Abendveranstaltung am 24.06. und einem Symposium am 25.06. – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren; ein Save the Date wird baldmöglichst versendet.
- In Fortsetzung des im letzten Jahr gemeinsam mit VOICE durchgeführten Round Tables sind auch dieses Jahr gemeinsame Veranstaltungen geplant – so z.B. im Juni in Essen.
- Bzgl. der Mitgliederkonferenz und Mitgliederversammlung wird seitens des Vorstandes zugestimmt, die früher bewährte Struktur – erst Mitgliederkonferenz, dann Mitgliederversammlung und dann Mitgliederessen – fortzusetzen; geplant ist dieses Jahr Mittwoch, der 18.11.

TOP 7 : **Forschungsprojekt Nixdorf-Stiftung**

Prof. Dowling erläutert den Stand des unter seiner Leitung durchgeführten Projektes „Neue Produkte in der digitalen Welt“, an dem zwei Doktorandinnen des Lehrstuhls von Prof. Dowling arbeiten. Mittlerweile fanden interne Gespräche mit Dr. Nasko statt. Geplant sind zwei Expertenworkshops am 13.05. zum Thema „Finance & Health“ sowie am 18.06. zum Thema „Industry & Logistics“. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt in einer öffentlichen Fachkonferenz.

TOP 8 : **Mitgliedschaftsangelegenheiten**

Nach einer kurzen Vorstellung werden als neue Mitglieder aufgenommen:

Prof. Dr. Jörn Altmann	Seoul National University, South Korea
Prof. Dr. Marina Fiedler	Universität Passau
Denis Gassmann	Accenture GmbH, München
Prof. Dr. Christiane Hipp	Brandenburgische Technische Universität, Cottbus
Dr. Julian M. Kawohl	Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
Dr. Alexandra Merkel	speedikon FM AG, Bensheim
Prof. Dr. Günther Pernul	Universität Regensburg
Prof. Dr. Alexander Pretschner	TUM München, Garching
Dr. Harald Rueß	fortiss GmbH, München

Als neue Mitglieder im Rahmen von Veränderungen in der Unternehmensvertretung werden aufgenommen:

Doris Milzarek	Vodafone Enterprise Plenum e.V., Düsseldorf
Michael Mücke	<u>bisher:</u> Harald Stöber (†) Mücke, Sturm & Company GmbH, München <u>bisher:</u> Prof. Dr. Nikolaus Mohr

Falk Senger	Messe München GmbH, München <u>bisher:</u> Dr. Reinhard Pfeiffer
Prof. Dr.-Ing. Hendrik Berndt	Antrag auf persönliche Mitgliedschaft <u>bis 30.04.2014:</u> DOCOMO Communications Laboratories Europe GmbH, München
Thorsten Dirks	Telefónica Holding AG, München <u>bisher:</u> E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf
Dirk Pfefferle	Citrix Systems GmbH, München <u>bisher:</u> EMC Deutschland GmbH, Ismaning

Positiv werden zudem die laufenden Gespräche zwischen Prof. Dowling und Prof. Scherer, Partner von Baker & McKenzie, aufgenommen. Sollte seitens Prof. Scherer die Anfrage für eine Mitgliedschaft erfolgen, stimmt der Vorstand zu. Prof. Eberle versucht, dies durch einen direkten Kontakt mit Prof. Scherer zu unterstützen.

TOP 9 : Verschiedenes

Prof. Dowling weist darauf hin, dass Alcatel Lucent seine Mitgliedschaft leider zum 31.12.2015 gekündigt hat und dass Herr Dresselhaus sowie Dr. Heuring bis zum Ende der regulären Amtszeit im Vorstand des MK bleiben. Mit einem Dank an alle Beteiligten beendet er die Sitzung.